

## **Beschlüsse**

zur Drucksachenummer

**01248/2017**

**Anti-Graffiti-Offensive**

---

### **Beschlüsse:**

<b>29.01.2018</b>	<b>Stadtvertretung</b>
<b>032/StV/2018</b>	<b>32. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung</b>

### **Bemerkungen:**

**1.**

Es erfolgt eine verbundene Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 13 und 14.

**2.**

Es liegt folgende Ersetzungsmitteilung der Mitglieder der Stadtvertretung (AfD) Petra Federau, Dirk Lerche, Dr. Hagen Brauer vom 13.11.2017 vor:

„Die Stadtvertretung beschließt, eine „Anti-Graffiti-Offensive“ auf den Weg zu bringen, welche ein gemeinsames Engagement von Verwaltung, Wirtschaft und Bürgern beinhaltet.

1. Zusammen mit der Polizei und öffentlichen Trägern der Jugendhilfe soll eine Kampagne gestartet werden, die klar und unmissverständlich aufzeigt, dass illegale Graffiti kein Kavaliersdelikt, sondern eine Straftat darstellt, welche auch so zu ahnden ist.
2. Auf der Internetseite der LH Schwerin sowie im Stadtanzeiger sollen die Bürger über die Kampagne informiert und sensibilisiert werden sowie ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass auch Verunreinigungen durch Graffiti bei KLARSCHIFF gemeldet werden können.
3. Hauseigentümer sollen im Zuge dieser Kampagne ermutigt werden, diese Sachbeschädigungen auch bei der Polizei zur Anzeige zu bringen.
4. Es soll eine Geldprämie in Höhe von 500,00 Euro für Hinweise (nach Berliner Vorbild) ausgelobt werden, die zur Ergreifung der Täter führen.
5. Die Stadt wird den Kontakt mit Gewerbetreibenden suchen, die sich an dieser Anti-Graffiti-Kampagne beteiligen (bspw. durch finanzielle Unterstützung bei der Auslobung der Geldprämie oder Sonderangebote von ansässigen Malerfirmen bei der Entfernung von Graffiti etc.)“

**3.**

Der Stadtpräsident stellt die Ersetzungsmitteilung der Mitglieder der Stadtvertretung (AfD) Petra Federau, Dirk Lerche, Dr. Hagen Brauer vom 13.11.2017 zur Abstimmung.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung beschließt, eine „Anti-Graffiti-Offensive“ auf den Weg zu bringen, welche ein gemeinsames Engagement von Verwaltung, Wirtschaft und Bürgern beinhaltet.

1. Zusammen mit der Polizei und öffentlichen Trägern der Jugendhilfe soll eine Kampagne gestartet werden, die klar und unmissverständlich aufzeigt, dass illegale Graffiti kein Kavaliersdelikt, sondern eine Straftat darstellt, welche auch so zu ahnden ist.
2. Auf der Internetseite der LH Schwerin sowie im Stadtanzeiger sollen die Bürger über die Kampagne informiert und sensibilisiert werden sowie ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass auch Verunreinigungen durch Graffiti bei KLARSCHIFF gemeldet werden können.
3. Hauseigentümer sollen im Zuge dieser Kampagne ermutigt werden, diese Sachbeschädigungen auch bei der Polizei zur Anzeige zu bringen.
4. Es soll eine Geldprämie in Höhe von 500,00 Euro für Hinweise (nach Berliner Vorbild) ausgelobt werden, die zur Ergreifung der Täter führen.
5. Die Stadt wird den Kontakt mit Gewerbetreibenden suchen, die sich an dieser Anti-Graffiti-Kampagne beteiligen (bspw. durch finanzielle Unterstützung bei der Auslobung der Geldprämie oder Sonderangebote von ansässigen Malerfirmen bei der Entfernung von Graffiti etc.)

### **Beschluss:**

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich bei einigen Dafürstimmen abgelehnt